



Berlin, 2. Februar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in dieser Woche stehen die Koalitionsverhandlungen mit der SPD im Mittelpunkt. Dabei bilden die Ergebnisse der Sondierungsgespräche die Grundlage der Verhandlungen. Ein entscheidender Durchbruch wurde in der Frage des Familiennachzugs erzielt. Wie in den Sondierungsgesprächen vereinbart, bleibt der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte zunächst ausgesetzt.

Ab 1. August 2018 wird der Zuzug der Kernfamilie aus humanitären Gründen im Umfang von maximal 1.000 Personen im Monat zugelassen. Die genauen Kriterien werden in einem neuen Gesetzgebungsverfahren festgelegt. Für besondere Einzelschicksale gilt wie bisher eine Härtefallregelung. Damit stehen wir zu unserer humanitären Verpflichtung und sorgen gleichzeitig für eine geregelte und begrenzte Zuwanderung, bei der die Aufnahme- und Integrationsfähigkeit der Kommunen nicht überfordert wird. Mit der Einigung wurde eine wichtige Hürde im Rahmen der Koalitionsverhandlungen genommen. Dies gilt auch für den Bereich der Pflege. Hier konnten sich die Parteien auf eine bessere Bezahlung des Pflegepersonals bei gleichzeitiger personeller Aufstockung verständigen. Am Ende der laufenden Woche wollen wir zu einem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen kommen, um dann zügig eine Regierung zu bilden und Verantwortung zu übernehmen.

Letzte Woche war ich auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos. Dort wurde die wachsende Bedeutung und besondere Rolle Europas in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik diskutiert. Auf Initiative Deutschlands und Frankreichs haben die EU-Partner einen neuen Anlauf zur Vertiefung ihrer Verteidigungskooperation genommen. Bereits im Dezember 2017 gaben 25 Mitgliedstaaten der EU den Startschuss für die sogenannte Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (PESCO). Damit haben wir die Europäische Verteidigungsunion aus der Taufe gehoben. Jetzt gilt es, sie mit Leben zu füllen.

Der Neujahrsempfang der CDU Landesgruppe Niedersachsen im Deutschen Bundestag ist bereits zu einer schönen Tradition geworden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ließen wir das Jahr Revue passieren und tauschten uns bei Grünkohl und Bregenwurst – wie es sich für Niedersachsen gehört - untereinander aus.

Mit freundlichen Grüßen



Sitzung des Deutschen Bundestages vom 29. Januar bis 2. Februar 2018

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 wurde das deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit. In dieser Sitzungswoche begingen wir diesen Gedenktag in Erinnerung an das Menschheitsverbrechen der Shoah. Wir stehen an der Seite aller Menschen jüdischen Glaubens und werden nicht zulassen, dass diese heute wieder vermehrt um ihre Sicherheit in Deutschland fürchten müssen.

Die Gedenkrede im Plenum des Deutschen Bundestages hielt Anita Lasker-Wallfisch, eine Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz und Bergen-Belsen. Aufgrund ihrer musikalischen Begabung entkam sie den Gaskammern. Sie wurde gemeinsam mit ihrer Schwester Renate durch ihre Erklärung, die sie am 15. April 1945 inmitten von Leichenbergen im Lager Bergen-Belsen abgab, als "Stimmen der BBC" bekannt.

Frau Lasker-Wallfisch ist Mitbegründerin des English Chamber Orchestra. Im Jahr 2000 erschien ihr Buch "Ihr sollt die Wahrheit erben: Die Cellistin von Auschwitz - Erinnerungen".

Jahreswirtschaftsbericht 2018

Der diesjährige Bericht der Bundesregierung „Wirtschaftlich gestärkt in die Zukunft“ prognostiziert auch für 2018 ein anhaltend starkes Wirtschaftswachstum. Der Aufschwung wird breit getragen von Binnenkonsum, Außenhandel und zuletzt auch durch einen starken Anstieg der Investitionen. Der Arbeitsmarkt befindet sich ebenfalls weiterhin in einem ausgezeichneten Zustand. Die Bundesregierung rechnet mit einem Zuwachs von rund 500.000 Arbeitsplätzen. Die weiter sinkende Arbeitslosigkeit trägt zu der guten wirtschaftlichen Prognose bei.

Jahresgutachten 2017/2018 des Sachverständigenrates

Auch das Jahresgutachten des Sachverständigenrates stellt einen anhaltenden kräftigen Aufschwung in Aussicht und rechnet in 2018 mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 2,2 Prozent. Besondere Herausforderungen bestünden weiterhin in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Umbau der Energieversorgung. Angesichts des Haushaltsüberschusses wirbt der Sachverständigenrat für wachstumsfreundliche Reformen, insbesondere im Steuerrecht und für eine Absenkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung sowie für eine Stärkung und Ausweitung des europäischen Emissionszertifikatehandels.

Daten Fakten

Chronisch Arbeitslose finden mehr Jobs

Seit 2006 hat sich der Anteil der chronisch Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen und Erwerbslosen in Deutschland halbiert und sank von mehr als sechs auf rund drei Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Im Jahr 2015 belief sich die Zahl der chronisch Arbeitslosen auf 1,2 Millionen, die der Langzeitarbeitslosen auf rund eine Million. 2006 waren es noch jeweils 2,6 Millionen und 1,9 Millionen.

Neue Einstufung von Pflegeleistungen

Seit rund einem Jahr gilt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff sowie das damit einhergehende neue Verfahren zur Einstufung von pflegebedürftigen Menschen, durch das insbesondere Demenz- und psychische Erkrankungen stärkere Berücksichtigung finden. Wie der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen bekannt gab, stieg die Zahl der Versicherten 2017 im Vergleich zum Vorjahr um rund 304.000. Die Geschäftsführung des Vereins wertete dies

als Nachweis eines verbesserten Zugangs zu den Leistungen der Pflegeversicherung.

Neujahrsempfang der CDU Landesgruppe Niedersachsen im Bundestag

Anfang des Jahres treffen sich alle niedersächsischen CDU-Abgeordneten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Neujahrsempfang in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft. In diesem Jahr berichtete der erste Parlamentarische Geschäftsführer Michael Grosse-Brömer über den Verlauf der Koalitionsgespräche. Der Vorsitzende der Landesgruppe, Dr. Mathias Middelberg, bedankte sich bei den ausgeschiedenen Abgeordneten aus Niedersachsen für ihre großen Verdienste in der letzten Legislaturperiode. Als kleines Dankeschön bekamen sie ein kleines Heftchen mit ihren im Plenum gehaltenen Reden überreicht.



Im Gespräch mit dem ersten Parlamentarischen Geschäftsführer Michael Grosse-Brömer



Rede Michael Grosse-Brömer



Verabschiedung Wilfried Lorenz durch Dr. Mathias Middelberg

Impressum:

Dr. Ursula von der Leyen, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
www.ursula-von-der-leyen.de

Bildrechtenachweis:

Jan Kopetzky; CDU/CSU-Bundestagsfraktion; CDU-Landesgruppe Niedersachsen/ Arnim Linnartz; Deutscher Bundestag/Achim Melde; Deutscher Bundestag/Thomas Imo/photothek; Bundespresseamt; MdB-Büro